



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Es informiert Sie:	Roland Schmidt
Telefon:	02104/99-2827
Fax:	02104/99-5602
E-Mail:	roland.schmidt@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 18.09.2012

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung

Sitzungstermin Montag, den 10.09.2012, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Barbara Enke

Mitglieder

Hans-Peter Bartz
Harald Benninghoven
Jürgen Bullert
Karl-Heinz Göbel
Jochen Gödde
Felix Gorris
Alexandra Gräber
Berndt Hoffmann
Ingmar Janssen
Marc Kammann
Rainer Koester
Rolf Kramer
Andreas Krömer
Sven Michael Kübler
Waldemar Madeia
Gerd Rammes
Axel C. Welp

Verwaltung

Kai Büter
Reinhard Engmann
Georg Görtz
Dirk Haase
Nils Hanheide

Thomas Hendele
Daniela Hitzemann
Jürgen Lenz
Bernhard May
Roland Schmidt
Marcel Wintgen

Gäste

Jörg Piepers
Dietmar Steinhaus

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
- 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2012
3. Informationen der Verwaltung
4. Bebauungsplan Nr. 57 "westlich Ratinger Straße/ östlich Friedhofsallee" der Stadt Heiligenhaus; Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landwirtschaftsgesetz NW (LG NW) 80/025/2012
5. Klimaschutz - Bestandsaufnahme 2012 der Klimaschutzmaßnahmen des Kreises 71/004/2012
6. Regionale Arbeitsgemeinschaft Landeshauptstadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss: Entwurf einer Vereinbarung zur Flächennutzung im regionalen Kontext 80/031/2012
7. Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags 80/030/2012
8. Anfragen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Altlastenkataster Kreis Mettmann vom 28.06.2012 und 12.07.2012 70/010/2012
9. Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; hier: Artenschutzmaßnahmen an der Bezirkssportanlage Ratingen 80/032/2012
10. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

11. Informationen der Verwaltung
12. Beteiligungsmanagement 20/029/2012
Informationen über die wirtschaftliche Lage der
- Abfallwirtschaftsgesellschaft Kreis Mettmann mbH (AKM)
und der
- KDM - Kompostierungs- und Vermarktungsgesellschaft für
Stadt Düsseldorf/Kreis
Mettmann mbH
Hier: mündlicher Bericht der Geschäftsführer
13. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Die Vorsitzende Frau KA Enke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Zum Berichterstatter für den Kreistag für Tagesordnungspunkt 7 wird Herr Madeia bestimmt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.06.2012

Die Niederschrift über die Sitzung des ULAN am 11.06.2012 wird vom Fachausschuss einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Landrat Hendele informiert über die Verschiebung des Eröffnungstermins für den Neandersteig auf das Frühjahr 2013, zu der insbesondere noch ausstehende Verkehrssicherungsmaßnahmen und Abstimmungsbedarf hinsichtlich des Logos führten.

Ferner berichtet Herr Landrat Hendele von einer für den Kreis Mettmann unerfreulichen Entwicklung im bisher von Dialogorientierung und Kooperation geprägten Regionalplan nach der Sommerpause. Danach werde für den Kreis seitens der Bezirksregierung ein zu geringer Bedarf im Hinblick auf Wohnsiedlungs- und Gewerbeflächen berechnet. Insbesondere das vom Kreis Mettmann gemeinsam mit der IHK in Auftrag gegebene Gewerbeflächenkonzept bleibe dabei bislang unberücksichtigt. Ein unerwünschter Nebeneffekt aus einer Verknappung seien steigende Grundstückspreise.

Herr Hanheide informiert über das aktuelle Änderungsverfahren zur CO-Pipeline mit Öffentlichkeitsbeteiligung. Es gehe dabei vorrangig um technische Änderungen, da die Vorhabenträgerin bei der Bauausführung von den Vorgaben des Planfeststellungsbeschlusses abgewichen ist, wie etwa die Verlegung einer weiteren Geo-Grid-Matte, Verwendung anderer Stahlsorten, Verwendung von Mantelrohren mit abweichenden Durchmessern sowie Umtrassierungen und Änderungen des Kompensationsflächenkonzepts. Das Interesse an bis zum 05.10.2012 möglichen Einwendungen sei seitens der betroffenen kreisangehörigen Städte groß. Auch der Kreis Mettmann erwäge dies.

Zu Punkt 4:	Bebauungsplan Nr. 57 "westlich Ratinger Straße/ östlich Friedhofsallee" der Stadt Heiligenhaus; Verfahren gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 29 Absatz 4 Landschaftsgesetz NW (LG NW) - Vorlage Nr. 80/025/2012
--------------------	--

Herr KA Gorris betont die Wichtigkeit von Freiflächen für den Klimaschutz und bemängelt die fehlende Darstellung von Alternativen, die der Nutzung von Brachflächen gegenüber der Inanspruchnahme von Freiflächen den Vorrang geben. Der Bebauungsplan widerspreche diesem Grundsatz, trotz vorhandener Reserven in Heiligenhaus.

Herr Haase erläutert, dass Alternativen seitens der Verwaltung geprüft wurden, im Ergebnis jedoch der im B-Plan dargestellten Fläche aus verschiedenen Gründen der Vorzug zu geben sei. Auch sei man grundsätzlich an den Gebietsentwicklungsplan als Rahmenplan gebunden. Grundsatzdiskussionen könne es daher nur bei einer Neuaufstellung des Gebietsentwicklungsplans geben. Die Stadt Heiligenhaus leide aufgrund ihrer Gewerbestruktur unter einem Wettbewerbsnachteil, zu dessen Ausgleich der vorgestellte Bebauungsplan einen Beitrag leisten solle. Auch der Beirat bei der unteren Landschaftsbehörde sei nach intensiver Diskussion schließlich dem Verwaltungsvorschlag gefolgt.

Frau KA Gräber hält den Bebauungsplan in seiner Summe für eine vernünftige Abwägung zwischen Naturschutz- und wirtschaftlichen Interessen der Stadt Heiligenhaus.

Herr KA Koester erhebt Bedenken hinsichtlich der Zunahme der nach seiner Ansicht zu erwartenden Lärm- und Schadstoffbelastungen. Außerdem leide der Erholungswert des Bereiches übermäßig unter der geplanten Bebauung.

Herr KA Welp bewertet den Bebauungsplan insgesamt positiv und bittet, auch zukünftig die kompletten Landschaftspflegerischen Begleitpläne mit den artenschutzrechtlichen Beiträgen den Sitzungsunterlagen beizufügen.

Herr SB Benninghoven sieht einen Vorrang der Verkehrsentlastung vor landwirtschaftlichen Belangen, regt jedoch für Ausgleichsmaßnahmen die vermehrte Nutzung von Blühstreifen und Fruchtfolgeauflagen an.

Herr Landrat Hendele plädiert dafür, den vorgelegten B-Plan nicht für Grundsatzdiskussionen zur Flächeninanspruchnahme zu nutzen; er sei vor dem Hintergrund fehlender verkehrstechnisch tragbarer Alternativen und der prekären Situation der Stadt Heiligenhaus im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung und Arbeitsplätzen dafür ungeeignet.

Die Vorsitzende Frau KA Enke verliest den Beschlussvorschlag der Verwaltung und lässt hierüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Fachausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung empfiehlt dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

„Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 57 „westlich Ratinger Straße/östlich Friedhofsallee“ der Stadt Heiligenhaus treten die widersprechenden Darstellungen des Landschaftsplanes gemäß Anlage 2 dieser Vorlage außer Kraft.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

7 Ja-Stimmen CDU-Fraktion

4 Ja-Stimmen SPD-Fraktion

2 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2 Ja-Stimmen FDP-Fraktion

1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME

1 Nein-Stimme Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 5:	Klimaschutz - Bestandsaufnahme 2012 der Klimaschutzmaßnahmen des Kreises - Vorlage Nr. 71/004/2012
--------------------	---

Herr Przybilla erläutert die Vorlage und stellt dabei das Ergebnis der Innenbetrachtung und die Ziele der Außenbetrachtung vor.

Herr KA Koester hält eine stärkere Trennung von Privaten und öffentlicher Hand für angezeigt.

Herr SB Krömer weist auch auf die Beteiligungsmöglichkeit des Kreises Mettmann beim Klimaschutz als Genehmigungsbehörde hin und nennt hier beispielhaft die Wasserkraftanlage an der Dammer Mühle.

Herr Przybilla erklärt, dass das Tagesgeschäft der einzelnen Genehmigungsbehörden zugunsten der Transparenz bei der Betrachtung unberücksichtigt blieb.

Der Ausschuss für Umweltschutz, Landschaftspflege und Naherholung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 6:	Regionale Arbeitsgemeinschaft Landeshauptstadt Düsseldorf - Kreis Mettmann - Rhein-Kreis Neuss: Entwurf einer Vereinbarung zur Flächennutzung im regionalen Kontext - Vorlage Nr. 80/031/2012
--------------------	--

Herr Landrat Hendele erläutert den Mitgliedern des ULAN das Verfahren des interkommunalen Ausschusses, dessen Fokus auf dem abgestimmten Vorgehen in der Region liegt und hebt die Bedeutung dieser Informationen für den Fachausschuss hervor.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 7:	Erlebnis Neandertal: Rücknahme des Förderantrags - Vorlage Nr. 80/030/2012
--------------------	---

Herr Landrat Hendele erläutert die Gründe für die Rücknahme des Förderantrags. Die bisher angefallenen Planungskosten in Höhe von 490.000 € seien zu einem Großteil auch für Maßnahmen des Masterplans Neandertal sinnvoll investiert. Die für das Projekt Erlebnis Neandertal vorgesehenen Mittel sollen nun für den Masterplan zur Verfügung gestellt werden.

Herr KA Gödde spricht sich für eine nachhaltige und sanfte Entwicklung des Neandertals im Rahmen des Masterplans aus und sieht Optimierungspotenzial im Hinblick auf Naturschutzmaßnahmen und Transparenz bei besserer Einbindung der Bevölkerung und der Naturschutzverbände. Zeitdruck sei beim Projekt Erlebnis Neandertal auch durch die Überdimensionierung selbst produziert worden.

Herr KA Hoffmann lobt die Verwaltung für die geleistete Arbeit und sieht im Masterplan nun die Chance auf eine ordentliche Entwicklung des Neandertals. Dem schließen sich auch die anderen Fraktionen an.

Herr KA Koester regt an, ein Hauptaugenmerk bei künftigen Planungen auf die Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs zu legen und damit die Erschließung auch für Geringverdiener zu gewährleisten.

Herr KA Gödde stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einen **Erweiterungsantrag** zum Beschlussvorschlag um den Punkt

3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe einzurichten.

Hierüber lässt die Vorsitzende Frau KA Enke abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

7 Nein-Stimmen CDU-Fraktion
4 Nein Stimmen SPD-Fraktion
2 Ja-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
2 Nein-Stimmen FDP-Fraktion
1 Ja-Stimme Fraktion UWG-ME
1 Ja-Stimme Fraktion DIE LINKE

Anschließend lässt die Vorsitzende über den ursprünglichen Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschlussvorschlag für den Kreistag:

1. Der Kreis Mettmann nimmt als Projektträger den Förderantrag „Erlebnis Neandertal“ zurück.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Strategie zur weiteren Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Masterplan Neandertal zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8:	Anfragen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Altlastenkataster Kreis Mettmann vom 28.06.2012 und 12.07.2012 - Vorlage Nr. 70/010/2012
--------------------	---

Herr KA Gorris erläutert seine Anfragen an die Verwaltung.

Zu den bereits mit der Einladung versendeten Antworten der Verwaltung macht Herr Hanheide weitere Ausführungen, insbesondere, dass im Einzelfall Auskünfte zu Altlastenflächen bei der unteren Bodenschutzbehörde des Kreises Mettmann zu beziehen sind.

Zu Punkt 9:	Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; hier: Artenschutzmaßnahmen an der Bezirkssportanlage Ratingen - Vorlage Nr. 80/032/2012
--------------------	--

Herr KA Gorris erkundigt sich nach dem Sachstand der Artenschutzmaßnahmen und ob die Größe des Gewässers ausreichend sei.

Herr May berichtet über einen heutigen Ortstermin, bei dem die Vertreter der Stadt Ratingen auf die Versäumnisse hingewiesen wurden. Diese erklärten, dass eine falsche Abdichtungsmasse verwendet worden sei, die aber ausgetauscht werde. Bis Ende September stehe das Ausgleichsgewässer für die Kammmolche für die Überwinterung zur Verfügung. Das Gewässer habe mit rund 300 m² eine ausreichende Größe.

Zu Punkt 10: Nachträge

Es gibt keine Nachträge im öffentlichen Teil.

Die Vorsitzende Frau KA Enke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 16:40 Uhr.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

gez.
Barbara Enke

gez.
Roland Schmidt